



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat  
80313 München

An die Vorsitzende des  
Bezirksausschusses 04 - Schwabing West  
Vorsitzende Frau Gesa Tiedemann

Tal 13  
80331 München

**MOR-GB1.12**

80313 München  
Telefon: [REDACTED]  
Telefax: [REDACTED]  
Dienstgebäude:  
Blumenstraße 31

Ihr Schreiben vom  
22.09.2021

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum  
07.04.2022

### **Multimodal unterwegs – Mobilitätsstationen für Schwabing-West**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03016 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West vom 22.09.2021

Sehr geehrte Frau Tiedemann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem im Betreff genannten Antrag können wir Ihnen heute Folgendes mitteilen:

Am 19.01.2022 hat der Stadtrat den Beschluss „*Mobilitätsstrategie 2035 – Einstieg in die Teilstrategie Shared Mobility – Etablierung von Mobilpunkten und Angebotsausweitung in München*“ (Sitzungsvorlagen Nr.: 20-26/ V 04857) verabschiedet. Als eine der dort beschlossenen Umsetzungsmaßnahmen sollen bis 2026 bis zu 200 Mobilitätspunkte im gesamten Stadtgebiet realisiert werden.

Die genannten Standorte

1. Westseite Belgradstraße/ Tramsschleife und
2. Petuelring an der Westseite Schleißheimer Straße im Dreieck  
Birnauerstraße/Schleißheimerstraße

wurden als mögliche Standorte vermerkt und werden im weiteren Vorgehen geprüft. Derzeit finalisiert das Mobilitätsreferat zusammen mit dem MVV und der MVG das Designkonzept und den Prozessablauf.

Das Mobilitätsreferat hat parallel bereits mit der Prüfung erster Standorte für 2022 begonnen. Um bestehende Vorhaben effizient zu bündeln, konzentrieren sich die ersten Mobilitätspunkte in 2022 auf die neuen Parklizenzegebiete und die Altstadt. Eine Umsetzung der von Ihnen genannten Standorte wird, nach positivem Prüfergebnis, ab 2023 erfolgen. Im Rahmen der Prüfung und Umsetzung wird in Zusammenarbeit mit weiteren Fachabteilungen des MOR, dem Baureferat und den Verantwortlichen des Quartiersansatzes geprüft, inwiefern weitere

Elemente zur Aufwertung und Klimaanpassung umgesetzt werden können. Das MOR verfolgt damit das Ziel, Mobilitätspunkte durch die bedarfsgerechte Kombination mit weiteren Elementen, wie zum Beispiel Fahrradpumpen, Begrünung und Sitzplätze, als gern gesehene und gut genutzte Orte in den Quartieren zu etablieren, die nicht nur Zugang zur Mobilität bieten, sondern auch darüber hinaus einen Mehrwert schaffen.

Ihr Hinweis, dass die Bodenmarkierungen der Behindertenstellplätze zu erneuern sind, wurde an das Baureferat zu Bearbeitung weitergegeben.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist hiermit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB1.12